

“Das 22. Mal



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

15.–26. März 2022

litcologne.de

Danke

Die lit.COLOGNE konnte und kann den großen Herausforderungen der Corona-Pandemie nur durch viele Helferinnen und Helfer, solidarische Initiativen und durch ein Höchstmaß an Zuspruch begegnen.

Wir danken insbesondere:

unserem Publikum für Solidarität und Zuspruch;

unseren Sponsoren und Förderern dafür, dass sie in dieser außergewöhnlichen Krisensituation an unserer Seite bleiben und an kreativen Lösungen für die Zukunft mitwirken;

der Stadt Köln, dem Rat der Stadt Köln und Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker für den großen Einsatz und die Schaffung von Perspektiven.

Das 22. Mal – herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, Ihnen endlich wieder ein umfassendes lit.COLOGNE-Programm anbieten zu können, und hoffen, Sie im März 2022 bei zahlreichen Live-Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Neben der Präsentation herausragender literarischer Neuerscheinungen und eigens konzipierter Themenabende wollen wir uns mit den Schwerpunkten Klimawandel, Gesundheit und lebenswerte Zukunft auch wieder am gesellschaftlichen Diskurs beteiligen.

Mit aktuell angepassten Corona-Maßnahmen bei allen Veranstaltungen können Sie Literatur live und mit Publikum erleben.

Möglich gemacht wird das Festival durch unsere Förderer und Sponsorpartner, die Sie auf dem Umschlag des Heftes sehen, auf unserer Homepage näher kennenlernen können und die Ihnen bei vielen unserer Festivalaktivitäten begegnen werden.

Udenkbar wäre das Festival auch ohne die breite Unterstützung von Autor:innen, Verlagen, Moderator:innen und Schauspieler:innen, für die wir uns herzlich bedanken!

Viel Vergnügen beim Entdecken Ihrer persönlichen Lieblingsveranstaltungen wünscht

Ihr lit.COLOGNE-Team



>> 04

Joschka Fischer – Zeitenbruch. Klimawandel und die Neuausrichtung der Weltpolitik

19.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Die Zeiten sind unruhig, für viele von uns gar unübersichtlich. Es ist nicht kühn, von einem **Zeitenbruch** zu sprechen. Das Zeitalter der kohlenstoffbasierten Energieerzeugung geht zu Ende. Eine vergleichbare Zäsur ist auch für das globale politische System zu erwarten. Wir Menschen stellen uns die Zukunft gerne als eine Weiterführung der Gegenwart vor. In Zeiten einer dreifachen Welterschütterung – durch Pandemie, Erderwärmung und digitale Revolution – ist das jedoch nicht länger sinnvoll.

Was nämlich, wenn der gewohnte Alltag nicht wieder zurückkehrt? Die Menschheit erlebt rund um den Globus, wie die Institutionen, v. a. die Nationalstaaten, sich als unfähig erweisen, auf die planetaren Bedrohungen und Herausforderungen angemessen zu reagieren. Der ehemalige Außenminister **Joschka Fischer** analysiert in seinem neuen Buch die Gegenwart und wagt einen Ausblick in eine schwierige, aber gestaltbare Zukunft.

Mod.: **Louis Klamroth**

>> 06

Die Diva der lateinamerikanischen Literatur – eine Entdeckungsreise in Leben und Werk von Clarice Lispector Mit **Hannelore Hoger**

21 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Clarice Lispector – in Lateinamerika kennt jeder diesen Namen; ihr Porträt findet sich auf Briefmarken, ihr Ruf ist der einer Diva, ihre Bücher gelten als die bedeutendsten, die von einer Frau auf Portugiesisch verfasst wurden. Hierzulande ist ihr Werk, das oft anhand alltäglicher Situationen die Machtunterschiede zwischen Männern und Frauen darstellt, noch zu entdecken, insbesondere die psychologische Genauigkeit, mit der weibliche Innenwelten und die

seelischen Folgen fehlender Gleichberechtigung erfasst werden.

Die Schauspielerin **Hannelore Hoger**, die Lispector (1920–1977) als „Vorreiterin der Emanzipation“ schätzt und die „große umherschweifende Phantasie“ von Lispectors Texten bewundert, liest aus dem Werk der Autorin, über das ein Kritiker sagte, darin fänden sich „Sätze, wie man sie noch nie irgendwo gelesen hat“. Mod.: **Thomas Böhm**, dt. Text: Hannelore Hoger



>> 09



>> 12

Von einer, die auszog, das Fürchten zu verlernen – Doris Dörrie mit Reisegeschichten

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Doris Dörrie gehört zu den bekanntesten Filmschaffenden Deutschlands und hat mit Filmen wie „Männer“ oder „Kirschblüten – Hanami“ Millionen von Menschen begeistert. Neben ihrer Filmarbeit veröffentlicht sie zudem – sehr erfolgreich – Kurzgeschichten, Kinderbücher, Romane und Handbücher für das Schreiben.

In **Die Heldin reist** erzählt Dörrie nun von drei Reisen – nach San Francisco, nach Japan und nach Marokko – und davon, als Frau in der Welt unterwegs zu

sein. Sich dem Ungewissen, Fremden auszusetzen, heißt immer auch, den eigenen Ängsten, Abhängigkeiten, Verlusten ins Auge zu sehen. Der rote Faden ihrer persönlichen Geschichte ist dabei die Heldenreise, ein Urmythos, den wir heute auch aus unzähligen Hollywoodfilmen kennen. Der aber niemals für eine Frau die Hauptrolle vorsieht. Entwaffnend ehrlich, witzig und lebensklug zugleich wird Doris Dörrie zur Heldin ihrer eigenen Geschichte.

Mod.: **Gisela Steinhauer**

Dietmar Bär, Denis Scheck und Christina Schenk kommen auf den Hund

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 18 | 14 (erm.); AK € 25 | 20 (erm.)

Ein Leben ohne Hund ist möglich, aber sinnlos. So dachten sicher auch **Christina Schenk** und **Denis Scheck**, als sie vor Jahren auf selbigen kamen. Mit **Der undogmatische Hund** haben sie ihr Zusammenleben nun dokumentiert. Eine formidable Liebesgeschichte zwischen Frauchen, Herrchen und Jack-(Scheck)-Russell **Stubbs**. Und der

stammt auch noch ausgerechnet aus dem Ruhrgebiet.

Ob wohl deshalb der wunderbare Schauspieler **Dietmar Bär** für diesen ersten gemeinsamen Auftritt zugesagt hat?

Neues Denken – Michel Friedman und Maren Urner

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Die Herausforderungen in unserem Leben wachsen: Wir sollen Privates und Berufliches unter einen Hut bringen, Gutes tun – und wäre das alles nicht genug, verlangen zahlreiche Krisen Antworten von uns. Die Neurowissenschaftlerin und Publizistin **Maren Urner** fordert in **Raus aus der ewigen Dauerkrise**: Es braucht Neugier, Mut und Verstehen, um kreativ und lösungsorientiert zu denken und zu handeln – das ist der einzige Weg zu einem nachhaltigen Leben.

Michel Friedman plädiert in **Streiten? Unbedingt!** für das Streiten über alles, was uns wichtig ist. „Der Streit ist wunderbar, herausfordernd, schmerzhaft, anstrengend, hoffnungsvoll, kränkend, sinnlich, leidenschaftlich, still und leise, laut und brüllend, kognitiv und emotional – und hört nie auf.“ Beide setzen sich in ihren aktuellen Werken mit den Herausforderungen für die Demokratie auseinander und entwerfen Perspektiven des Handelns für ein konstruktives Miteinander. Mod.: **N. N.**

Ein Manifest zur Befreiung Bernardine Evaristo und Anja Herden

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-v.-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22; AK 19–32 | 15–25

Frau. Schwarz. Lesbisch. Prekär. 40 Jahre lang waren das die Stigmata, mit denen **Bernardine Evaristo** konfrontiert wurde. Doch von Anfang an hat sie dagegen angekämpft, sich eingesetzt. Für einen Raum der Vielfalt und Toleranz für alle. Ihr neues, autobiografisches Buch **Manifesto** erzählt die bewegende Geschichte der ersten schwarzen Booker-Preisträgerin – ein Manifest dafür, niemals aufzugeben. Erste Lesung in Deutschland. Mod.: **Alf Mentzer**, dt. Text: **Anja Herden**

Cristina Morales und Anja Laïs – Leichte Sprache

19.30 Uhr

WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Leichte Sprache erzählt von vier Frauen, die mit der Diagnose „geistig behindert“ als **WG** ein autonomes Leben führen. Virtuos montiert **Cristina Morales** (geb. 1985) Gerichtsakten, Protokolle der anarchistischen Okupas, Whatsapp-Texte in „leichter Sprache“ und ein Fanzine zu einem großen Roman. Sie gilt als eine der wichtigsten jungen literarischen Stimmen Spaniens. 2019 bekam sie als jüngste Autorin den Premio Nacional de Narrativa. Mod.: **Paul Ingendaay**, dt. Text: **Anja Laïs**



>> 25

Zirp! Zirp! Geschichten aus der
 fabelhaften Welt der Insekten
Frank Nischk erzählt,
Gustav Peter Wöhler liest.

20 Uhr

Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt

VVK € 16 | 12 (ermäßigt); AK € 21 | 18 (ermäßigt)

Manche meinen, ihm und seinen Texten sei der Literaturnobelpreis zuzusprechen. Der große französische Autor, Erfinder und Naturforscher Jean-Henri Fabre (1823–1915) war ein Wegbereiter des Nature Writing und ein hingebungsvoller Betrachter der nicht immer freundlichen kleinen Welt unserer sechsbeinigen Freunde, der Insekten. Auf dem weitläufigen Grundstück seines südfranzösischen Hauses erforschte er ihr faszinierendes Verhalten und beschrieb sie wie keiner vor ihm. Ein Pionier als

Biologe und Literat gleichermaßen. Vom Feuilleton gefeiert, erschien gerade der letzte Teil seiner zehnbändigen Werkausgabe in deutscher Übersetzung. **Gustav Peter Wöhler** liest seine schönsten Geschichten. Der Zoologe **Frank Nischk** („Die fabelhafte Welt der fiesen Tiere: Von fürsorglichen Schaben, tauchenden Libellen und boxenden Krebsen“) berichtet von Fabres Abenteuern und von einem unbekanntem, wunderbarem Mikrokosmos.



>> 27

„Trink, Schwester!“ – Ein Abend über
 Frauen, Alkohol und die Literatur mit
Anneke Kim Sarnau und **Andrea Sawatzki**

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 16–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

„Kommt einmal meine Zeit, ganz wie du will ich dann furchtlos trinken Brüderschaft mit der Unendlichkeit“, schrieb die große Dichterin Mascha Kaléko. Jahrelang becherten sich die Männer durch die Literatur. Aber nun sind die Damen dran. Der Abend startet nüchtern. Genderanalytisch, gesellschaftskritisch. Frauen und Männer in der Literatur – wer trinkt mehr oder weniger, besser oder schlechter, und was sagt eigentlich die Quote? Auch auf der Bühne gönnt frau sich einen

kleinen Stimmungsmacher. Man entspannt sich, aus einem Drink werden schnell drei. Und irgendwann kippt's. So, wie es immer ist, wenn es eben zu viel ist. Also – auf ein Gläschen!?

Anneke Kim Sarnau und **Andrea Sawatzki** lesen u. a. Texte von Dorothy Parker, Elisabeth Raether und Joachim Meyerhoff. Cheers!
 Mod.: **Knut Elstermann**, Konzept: **Rike Schmid**



Küssen verboten.

Mariele Millowitsch und Devid Striesow erzählen von der unmöglichen Liebe in der Literatur

17 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung

Parkgürtel 24, Ehrenfeld

VVK € 14–24 | 11–21 (ermäßigt); AK € 18–30 | 14–24 (ermäßigt)

Irgendwas ist immer. Da hat man die Traumprinzessin oder den Traumprinzen gefunden, und dann kommen blöde gesellschaftliche Konventionen ins Spiel. Oder alberne Familienstreichereien, siehe „Romeo und Julia“ (Shakespeare). Oder du bist ein Cowboy im amerikanischen Wyoming im Jahr 1963 und hast dich in einen anderen Cowboy verliebt („Brokeback Mountain“, Annie Proulx). Oder du bist „Anna Karenina“ (Tolstoi) und bist mit dem ganz fescchen Alexej Karenin verheira-

tet, liebst und begehrt aber den noch fescheren Alexej Wronskij. Sie sehen, die Literatur ist voll von verbotener und unmöglicher Liebe, und **Mariele Millowitsch** und **Devid Striesow** lesen die aufregendsten Stücke für uns. Ob vor 200, 100 oder vor 50 Jahren, Schriftsteller und Schriftstellerinnen lassen uns mitfiebern, schwelgen und schluchzen, wenn sich zwei (oder drei) nacheinander sehnen, aber partout nicht haben können.

Konzept: **Axel von Ernst**



Weit weg. Nach Deutschland. – Eine literarische Entdeckungsreise mit Marleen Lohse und Rufus Beck

18 Uhr

BALLONI Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Was ist eigentlich Deutschland? Zwischen Champagner-Bars und Eckenkneipen, Autobahnen ohne Tempolimit und verpassten Anschlusszügen, Gemüsedöner und Schweinshaxe scheint es keine eindeutige Antwort zu geben. Wie lässt sich ein Land überhaupt erzählen? **Marleen Lohse** und **Rufus Beck** nehmen Sie mit auf eine Reise durch Deutschland und die Zeit: eine literarische Kartografie – gezeichnet und ausgemessen von den Studierenden des Schreib-Studiengangs der Univer-

sität zu Köln. Als Koordinaten dienen Textteile von Roger Willemsens 2001 entstandener „Deutschlandreise“, die ergänzt werden durch die Beobachtungen der Studierenden. Was hat sich in 20 Jahren getan? Wie fühlt es sich heute an, durchs eigene Land zu reisen? Die Moderatorin **Marie-Christine Knop** führt uns von Berlin-Schöneberg bis auf den Kölner Bahnhofsvorplatz. Texte & Konzept: **Studierende des Masterstudiengangs „Theorien und Praktiken professionellen Schreibens“**



>> 32

Maxim Leo, ein Hochstapler und eine falsch gestellte Eisenbahnweiche

19 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 18 | 14 (erm.); AK € 25 | 20 (erm.)

Maxim Leo („Es ist nur eine Phase, Hase“) hat einen vergnüglich-satirischen Roman geschrieben: **Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße**.

Über einen, der 30 Jahre nach dem Mauerfall ungewollt zum Helden gemacht wird, weil er einen S-Bahn-Zug in

den Westen umgelenkt und damit eine Massenflucht ermöglicht haben soll. Über einen, der dieses Spiel in all seinen absurden Auswüchsen und Wendungen mitspielt und währenddessen die große Liebe findet.

Mod.: **Christine Westermann**



>> 38

INSOMNIA – Ein Abend für Schlaflose und Träumer. Mit **Anna Schudt** und **Fabian Hinrichs**

21 Uhr

BALLONI Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

„Dass wir nicht noch kränker und ver-rückter sind, als wir es ohnehin schon sind, verdanken wir einzig und allein der gesegnetsten Gnade von allen natürlichen Gnaden, dem Schlaf“, schrieb einst Aldous Huxley und hatte damit verdammt recht – denn wir kennen sie alle, die quälend wachen Stunden im Bett, in denen wir uns herumwälzen, in denen uns die Schlaflosigkeit fast um den Verstand bringt ... Der Schlaf und vor allem dessen Ausbleiben beschäftigen die Industrienationen seit

einiger Zeit immer stärker. Zahlreiche Zeitungsartikel und Magazinbeiträge zeugen davon. Aber auch in der Literatur lassen sich unzählige Szenen finden, die vom Schlaf handeln, vom fantastischen, grausamen, mütterlichen und pubertären.

Anna Schudt, **Fabian Hinrichs** und **Knut Elstermann** begeben sich auf eine Reise ins Land der Träume, Albträume und Nächte, in denen nur die anderen schlafen! Konzept: **Julia Fischer & Eva Schuderer**



>> 39

In Erinnerung an Roger Willemsen: Landschaften – ein Rezitationskonzert Franziska Hölscher, Marianna Shirinyan und Maria Schrader

11 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Sind die Norddeutschen wirklich so unterkühlt und die Tiroler immer lustig, und sind die Kreidefelsen von Rügen der Inbegriff der deutschen Romantik? In der Musik werden Landschaften oft programmatisch assoziiert – „Die Moldau“ oder „Die Pastorale“ – oder sie werden durch ihr musikalisches Idiom einer Gegend zugeordnet. Komponisten wie Beethoven, Brahms oder Smetana haben Erschütterungen in der Natur, Begegnungen mit den Alpen oder dem Meer immer wieder als auslösende Erfahrung bezeichnet.

Das Konzept **Landschaften** hat Roger Willemsen zusammen mit der Geigerin **Franziska Hölscher** und der Pianistin **Marianna Shirinyan** kurze Zeit vor seinem Tod entwickelt. Dabei geht es um Brückenschläge zwischen Klang- und Sprachlandschaften, um Korrespondenzen zwischen Wort und Musik. Stationen dieser Reise sind die Schwäbische Alb oder Târgu Jiu am Südostrand der Karpaten. Roger Willemsen hatte sich gewünscht, dass **Maria Schrader** die Rezitation seiner Texte übernehmen werde.



>> 42

Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt – Bewegt euch!

17 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22; AK 19–32 | 15–25

Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt, genannt „Mull“, ist Deutschlands wohl berühmtester Arzt. Die Nation hielt den Atem an, wenn er über den Fußballrasen sprintete. Er sagt über sich, er könne mit den Händen sehen, wir sagen: Er kann den Körper mit den Händen **LESEN**. Müller-Wohlfahrt beschreibt in seinem neuen Buch **Bewegt euch!** die

Zusammenhänge zwischen Mobilität und Gesundheit. Denn Bewegung ist der Schlüssel zu unserer körperlichen und mentalen Gesundheit.

Mod.: **Jörg Blech**



>> 44



>> 46

Martin Suter, der Basti und die Höhen und Tiefen eines Fußballer-Lebens

19.30 Uhr

Gürzenich Köln

Martinstraße 29–37, Innenstadt
VVK € 14–30 | 11–27 (ermäßigt); AK € 18–36 | 14–30 (ermäßigt)

Bastian Schweinsteiger, der Held des WM-Finales 2014 in Rio, ist auch der Held des neuen Romans von **Martin Suter**. Der Autor erzählt in **Einer von euch: Bastian Schweinsteiger** Wahres und fast Wahres aus dem Leben des Mannes, dem es nicht in die Wiege gelegt war, alles zu erreichen, was man als Fußballer erreichen kann. Und er verrät uns auch, wie Basti dennoch so erfolgreich wurde. Man hätte sich nach den letzten Bestsellern von Martin Suter vieles vorstellen können, aber dass

ausgerechnet einer der erfolgreichsten Schriftsteller deutscher Sprache sich dem vielleicht bedeutendsten Spieler der jüngeren Fußballergangenheit zuwenden würde, das überrascht. Aber eigentlich auch nicht, wendet sich Martin Suter doch stets neuen Literaturgattungen zu. Nun also die Biografie eines Fußballstars. In einem Werkstattgespräch gibt Martin Suter Auskunft über Herausforderung, Freude und Tücken dieser Arbeit.
Mod.: **Shelly Kupferberg**

Aminata Touré und Aladin El-Mafaalani über die Macht der Vielfalt

19.30 Uhr

BALLONI Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 18 | 14 (erm.); AK € 25 | 20 (erm.)

Aladin El-Mafaalani forscht seit mehr als zehn Jahren über soziale Ungleichheit. In **Wozu Rassismus?** gibt er Einblick in die Debatte. **Aminata Touré** verbrachte ihre ersten Jahre in einer Unterkunft für Geflüchtete, seit 2019 ist sie Vizepräsidentin des

Schleswig-Holsteinischen Landtages. Ihr Buch **Wir können mehr sein** ist ein Aufruf, die Politik und unser Zusammenleben zu verändern. Gemeinsam werfen sie einen Blick auf ein mögliches Morgen.
Mod.: **Thomas Laue**

Orhan Pamuk und Frank Arnold – Die Nächte der Pest

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 16–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

Als im Jahre 1901 auf Minger die Pest ausbricht, beschuldigen sich Muslime und Christen gegenseitig. Ob nun die Pilger aus Mekka den Erreger eingeschleppt haben oder die Händler aus Alexandrien, auf der Insel herrschen chaotische Zustände. Als schließlich der Sultan Abdülhamit II. sowie England und Frankreich die Insel mit Kriegsschiffen blockieren lassen, um die weitere Ausbreitung der Pest zu verhindern, sind die Menschen auf Minger auf sich allein gestellt.

Die Nächte der Pest, das neue Buch des Nobelpreisträgers **Orhan Pamuk**, ist ein einzigartiger Abgesang auf das durch Nationalismus und Aberglauben gefährdete Osmanische Reich sowie ein großer historischer Roman, in dem sich Fantasie und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart, Ost und West raffiniert verbinden.

Mod.: **Denis Scheck**; Übersetzung: **Recai Hallaç**; dt. Text: **Frank Arnold**

Tabu Depression Kurt Krömer über gute Zeiten und ...

19.30 Uhr

BALLONI Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 18 | 14 (erm.); AK € 25 | 20 (erm.)

„Ich war dreißig Jahre depressiv. Ich muss damit leben. Und ich habe keinen Bock, das zu verheimlichen“, sagt **Kurt Krömer**, einer der beliebtesten und bekanntesten Komiker des Landes. In seinem Buch **Du darfst nicht alles glauben, was du denkst** verarbeitet Alexander Bojcan, so sein echter Na-

me, seine langjährigen Erfahrungen mit der Krankheit. Schonungslos offen und entwaffnend komisch spricht er mit Arzt und Autor **Jakob Hein** über die Liebe zum Leben und zur Kunst.



Lieber Herr Bundestrainer!

Ein Briefwechsel – mit **Andreas Rettig**, **Philipp Köster** und **Tim Jürgens**

21 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Die schöne weite Welt des Fußballs kennt kaum jemand besser als die Macher des Magazins 11Freunde. Nun haben die beiden Chefredakteure **Philipp Köster** und **Tim Jürgens** die Archive von Mannschaften und Verbänden durchforstet auf der Suche nach ungewöhnlichen, skurrilen, überraschenden und besonderen Briefen, die auch die Faszination für diesen Sport und seine Protagonisten lebendig werden lassen, darunter ein Siegestelegramm der Frankfurter Eintracht nach Moskau,

Herbergers Mahnung an Helmut Rahn, Bernd Schusters Entschuldigung an Jupp Derwall.

Lieber Herr Bundestrainer! 54 Briefe, die die Fußballwelt bewegten ist ein temporeicher Ritt durch die Fußballgeschichte mit erhellenden Hintergrundfakten und exklusiven Interviews rund um die Korrespondenzen – kenntnisreich kommentiert von der Bundesliga-Legende **Andreas Rettig**.

lit.COLOGNE-Patenschaft:

Elke Heidenreich und **Marion Karausche** stehen auf leerem Platz

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Marion Karausche hat mit **Der leere Platz** ein erschütterndes Buch geschrieben über das, was wir für normal halten, und das, was wir „verrückt“ nennen. Marlen hat ein schönes Leben. Aber wie schnell das Glück zerrinnen kann, erfährt sie, als ihr Sohn eines Tages verschwindet. Angstvolles Warten und später die traurige Gewissheit seiner psychischen Krankheit rauben ihr Schritt für Schritt die Leichtigkeit des Lebens. Ein Roman über den Kampf einer Mutter um den Zusammenhalt

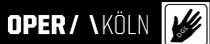
ihrer Familie und ihre Konfrontation mit einer Krankheit, die in der Gesellschaft wenig Verständnis findet.

Elke Heidenreich schrieb über dieses Buch: „Selten fächert sich in einem Debüt eine solche Palette von Sanftheit und Verzweiflung, von Drastik und Poesie auf. Ein unvergesslicher Roman.“ Sie stellt die Autorin mit der ihr eigenen Verve vor. Von ihr selbst sind zuletzt die Bestseller „Hier geht’s lang“ und „Männer in Kamelhaarmänteln“ erschienen.

Dienstag, 22.3.

Mittwoch, 23.3.

Mittwoch, 23.3.



>> 63

>> 67

>> 74

Anne Gesthuysen – Wir sind schließlich wer

19.30 Uhr

Oper Köln im StaatenHaus
Rheinparkweg 1, Deutz
VVK € 14–21 | 12–18; AK 18–26 | 14–21

Die neue Gemeinde der jungen Pastorin Anna von Betteray steht ihr skeptisch gegenüber: Schließlich ist sie eine Frau, geschieden, erst Mitte dreißig und dann auch noch adelig. Ihre Schwester Maria könnte nicht gegensätzlicher sein. Erst als Marias Sohn Sascha verschwindet, halten die Schwestern wieder zusammen.

Warmherzig und feinfühlig erzählt **Anne Gesthuysen** in **Wir sind schließlich wer** die Geschichte einer zerrütteten Familie. Mod.: **Steffi Neu**

Bernhard Schlink und die Enkelin

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-v.-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 15–25 | 13–22; AK 19–32 | 15–25

Bernhard Schlinks neuer Roman **Die Enkelin** ist eine Geschichte über Familie und Freiheit. Birgit ist zu Kaspar in den Westen geflohen. Erst nach ihrem Tod entdeckt er, welchen Preis sie dafür gezahlt hat. Er spürt ihrem Geheimnis nach, begegnet im Osten den Menschen, die für sie zählen, erlebt ihre Bedrückung und ihren Eigensinn. Seine Suche führt ihn zu einer völkischen Gemeinschaft auf dem Land – und zu einem jungen Mädchen. Mod.: **Stefanie Junker**

Jan Weiler erzählt vom Markisenmann

21 Uhr

Brunosaal
Klettenberggürtel 65, Klettenberg
VVK € 18 | 14 (erm.); AK € 25 | 20 (erm.)

Nachdem die fünfzehnjährige Kim einen Unfall verschuldet hat, wird sie zu ihrem Vater abgeschoben, den sie bisher nur von einem Foto kannte. Dieser verkauft Markisen und erweist sich als der erfolgloseste Vertreter der Welt. Gegen alle Widerstände raufen sie sich zusammen.

Jan Weilers Der Markisenmann ist ein hellsichtiger und heiterer Roman über das Erwachsenwerden und das Altern, über Familiengeheimnisse, Schuld, Verantwortung und einen einzigartigen Sommer.

Mod.: **Okka Gundel**



>> 85

„Else! – Else! – Else!“

Senta Berger liest

Arthur Schnitzlers „Fräulein Else“

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 16–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

Die 19-jährige Else macht Ferien in den Dolomiten, als sie der verzweifelte Brief ihrer Mutter erreicht: Der Vater stehe vor dem Bankrott, einzig Else könne die Familie noch retten, wenn es ihr gelinge, den befreundeten Kunsthändler Dorsday zu einem Darlehen von 30 000 Gulden zu bewegen. Else ahnt, dass die Zusage an Bedingungen geknüpft sein könnte. Tatsächlich stellt Dorsday das Geld in Aussicht, wenn Else sich vor ihm entblößt. Über dieses unmoralische Angebot gerät die junge Frau

in tiefe Konflikte, denen sie sich durch einen überraschenden und tragischen Entschluss entzieht. Die große preisgekrönte Schauspielerin **Senta Berger** liest Arthur Schnitzlers 1924 entstandene Novelle **Fräulein Else** und zeigt: Sie ist erschreckend aktuell. Else ringt mit sich selbst und legt gleichzeitig offen, wie ihre Umgebung und der männliche Blick sie konditionieren. In Zeiten von MeToo entdeckt man diesen inneren Monolog ganz neu.



>> 91

Stefanie Stahl

über das Kind in dir

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-v.-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22; AK 19–32 | 15–25

Als Psychologin und Therapeutin genießt **Stefanie Stahl** große Anerkennung. Ihre Bücher „Das Kind in dir muss Heimat finden“ oder „Jeder ist beziehungsfähig“ erreichten Bestsellerstatus. Stahls Schwerpunkt liegt in den Bereichen Beziehungen und Selbstwertgefühl. Sie stellt dar, warum

Beziehungsprobleme kein Phänomen der heutigen Gesellschaft sind und dass jeder Mensch beziehungsfähig ist. Das Gespräch mit Stefanie Stahl führt **Verena Cappell** (Psychologisches Radio/WDR 5).

„obstinate, headstrong girl!“ (Jane Austen)
Carolin Emcke und **Anke Engelke**
 über eigensinnige Frauen

17 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 16–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

Von klein auf lernen Mädchen, sich zu fügen, sich anzupassen, nicht zu unbequem, zu fordernd, zu eigensinnig zu sein. Es sind Märchen und Lieder, Gedichte und Romane, in denen diese soziale Erwartung gespiegelt und vermittelt wird. Die Literatur erzählt uns aber auch von jenen Frauen-Figuren, die durch Klugheit oder Selbstständigkeit aus der Rolle fallen, die widerspenstig sind, unangepasst und sich wehren gegen Tabus und Konventionen.

Publizistin und Autorin **Carolin Emcke** und Schauspielerinnen **Anke Engelke** lesen wütende, lustige, erschütternde und mutmachende Texte von eigensinnigen, un-passenden Frauen in der Literatur. Mit den Gebrüdern Grimm, Christa Wolf, Simone de Beauvoir, Mely Kiyak, Jeanette Winterson und vielen anderen.

Remix Vol. 3:
 Eine Zeitreise durch die Weltliteratur
 Mit **Annette Frier** und **Michael Kessler**

18 Uhr

Stadthalle Köln-Mülheim

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 14–21 | 12–18 (ermäßigt); AK € 18–26 | 14–21 (ermäßigt)

„Hängen geblieben als besonders, besonders schön ist jedenfalls der Remix-Abend“, urteilte 2019 die taz über den ersten Remix-Abend – keine Frage, dass es also auch in diesem Jahr wieder in eine neue Runde gehen muss: Es wird wieder geREMIXT! Zum dritten Mal sind Nachwuchsautor:innen mit Lernschwierigkeiten bei uns zu Gast und präsentieren ihre neuesten literarischen Werke. Dieses Mal unternehmen sie mit uns ein unerhörtes Abenteuer, eine Zeitreise durch die Weltliteratur,

von der Antike übers Mittelalter bis in die Neuzeit. Sie arbeiten sich dabei an den großen Größen der Literatur ab und dichten ihre Texte um. **Sabine Heinrich** führt durch einen Abend voller Fantasie, Humor, Poesie, Emotion und sagenhafter Perspektivwechsel, gelesen werden die Texte von **Annette Frier** und **Michael Kessler**.

Die Veranstaltung entsteht in Kooperation mit **mittendrin e. V.**, sie ist barrierefrei und wird in Gebärdensprache übersetzt.



>> 96

MONEY, MONEY, MONEY!

Claudia Michelsen, Justus Maier und Peter Lohmeyer auf der Spur des Geldes

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßig); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßig)

Vor ein paar Tausend Jahren von Menschen erdacht und in Umlauf gebracht, damit der Tauschhandel einfacher wurde, hat es eine beispiellose Karriere hingelegt. Heute ist es überall, hält uns in Trab, besetzt unsere Gedanken und Gefühle, bringt uns zusammen und auseinander: das Geld. Unzählige Theorien, Regalmeter an Abhandlungen, Finanztipps, Tricks und sogar Meditationen kreisen um den Mammon. Und doch bleiben noch viele Fragen offen: Wie hat sich die Sache so verselbstständig

können? Ist das Geld Segen, Fluch oder einfach nur ein Werkzeug? Müssen wir uns irgendwann vom Bargeld trennen? Und wie steht's nun mit der Beziehung zwischen Geld und Glück? Warum gibt es immer zu viel oder zu wenig? **Claudia Michelsen, Justus Maier** und **Peter Lohmeyer** gehen auf Spurensuche durch die Weltliteratur, loten die belebende oder zerstörerische Wirkung des Geldes aus und treffen auf Begüterte, Banker und Bankrotte. Konzept: **Sibylle Dudek**



>> 99

Und jetzt du.

Rassismuskritisch leben – Tupoka Ogette

21 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 18 | 14 (erm.); AK € 25 | 20 (erm.)

Tupoka Ogette („exit RACISM“) ist DIE deutsche Vermittlerin für Rassismuskritik. Ihre Bücher – wie auch ihr neues Werk **Und jetzt du.** – geben, alltagsnah und konkret, Anregungen für ein rassismuskritisches Leben und zeigen Möglichkeiten auf, Gesellschaft aktiv mit- und umzugestalten und somit eine gerechtere Welt für uns alle zu schaffen.

Denn die echte Auseinandersetzung mit Rassismus eröffnet einen neuen Blick auf uns selbst und unsere Mitmenschen.

Mod.: **Mithu Sanyal**

Samstag, 26.3.



>> 101

Friederike Otto, Frank Schätzing und Peter Wohlleben retten die Welt!

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Wissenschaftlich fundiert, spannend und mit Humor entwirft **Frank Schätzing** in **Was, wenn wir einfach die Welt retten?** verschiedene Szenarien unserer Zukunft. Dabei zeigt er auf, wie wir der Klimafalle entkommen und alles doch noch gut, nein, besser werden kann.

Peter Wohllebens Der lange Atem der Bäume ist eine Liebeserklärung an die Vielfalt der Natur; er zeigt, wie Bäume lernen, mit dem Klimawandel umzugehen – und warum der Wald uns retten wird, wenn wir es zulassen.

Friederike Otto (Grantham Institute for Climate Change and the Environment, London) begibt sich in **Wütendes Wetter** auf die Suche nach den Ursachen für Hitzewellen, Hochwasser und Stürme. Ihre bahnbrechende Forschung führt dazu, Verursacher für Klimaphänomene konkret benennen zu können. Dafür wurde sie vom Time Magazine in die Liste der 100 einflussreichsten Personen des Jahres 2021 aufgenommen. Alle drei teilen das Credo: Die Welt zu retten, ist möglich – wenn wir nur wollen.

Das 22. Mal



Internationales Literaturfest

lit.kid.COLOGNE

15.–26. März 2022

litcologne.de

Die lit.COLOGNE auf inklusivem Weg

Die lit.COLOGNE ist ein Festival für alle! Dass auch Menschen mit Behinderung das Festival in Anspruch nehmen können, ist uns ein großes Anliegen. Seit 2011 gestalten wir das Festival zunehmend barrierefrei.

Dazu gehören die Übersetzung durch **Gebärdensprachdolmetscher**, der Einsatz von **Schriftdolmetschern** für Menschen mit Hörbeeinträchtigung, der Einsatz von Menschen mit Behinderung in den Organisationsteams und das Angebot von **Freizeit-Tandems**. Durch die ehrenamtlich organisierten Freizeit-Tandems können kulturbegeisterte Senior:innen oder Menschen mit Beeinträchtigungen, die Unterstützung bzw. Begleitung benötigen, die Veranstaltungen des Festivals besuchen.

Für Menschen mit **Gehbeeinträchtigungen** und **Sehschwächen** werden möglichst viele baulich barrierefreie Veranstaltungsorte bespielt. Es gibt ein vereinfachtes Ticketing für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Unsere Homepage ist barrierearm gestaltet. Zudem bemühen wir uns alljährlich um den Ausbau und die Intensivierung von Kontakten zu Förderschulen, um auch Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen den Zugang zum Festival zu ermöglichen.

Zum dritten Mal gibt es das Angebot einer **Schreibwerkstatt für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten**. Ihre Texte werden im März auf der erfolgreichen Veranstaltung „Remix III“ im Rahmen des Festivals vorgestellt. Die Einbindung inklusiver Themen in unser Kinder- und Jugendprogramm genauso wie in das Erwachsenenprogramm ist für uns selbstverständlich. Im engen Kontakt mit verschiedenen Akteuren der Inklusion, freuen wir uns über die gemeinsame Gestaltung von Veranstaltungen. Für Anregungen zur Weiterentwicklung der Barrierefreiheit sprechen Sie uns gerne an.

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Partnern der letzten Jahre bedanken, ohne deren Unterstützung unsere barrierefreie Entwicklung nicht möglich gewesen wäre: dem **Aktion Mensch e.V.**, der **Kämpgen-Stiftung**, dem **mittendrin e.V.**, der **Eckhard-Busch-Stiftung**, dem **junge Stadt Köln e.V.**, **Loor Ens GbR**, **VerbaVoice GmbH** und all den anderen Mitstreitern in Sachen Inklusion. Wir freuen uns, den inklusiven Weg gemeinsam weiterzugehen!

Hinweis Schriftdolmetschung: Bei Bedarf an Schriftdolmetschung wenden Sie sich bitte direkt an uns: info@litcologne.de, wir helfen Ihnen gern weiter!



>> 121

Eric erforscht – Auf Wissensreise mit Eric Mayer

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8; ab 8 Jahren

Eric in Action! Für die beliebte ZDF-Kinderwissenssendung „PUR+“ hat Eric Mayer schon die atemberaubendsten Abenteuer erlebt: Er hat einen Parabelflug überstanden, sich in einen Raumanzug gequetscht, ist über einen Vulkan geflogen, im Moor versunken und vieles mehr. Eric probiert's aus und geht den Dingen auf den Grund!

Bei seinem Auftritt nimmt er seine Zuschauer:innen mit auf eine spannende Wissensreise mit tollen Experimenten, Podcasts und Erzählungen über seine Erlebnisse. All das ergänzt der KIKA-Moderator mit jeder Menge Sachwissen und Hintergrundinformationen.



Paul Maar, Konrad Haas und Wolfgang Stute

Das fabelhafte Hundebuch

16 Uhr

Stadthalle Köln-Mülheim

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8; ab 8 Jahren

Feuchte Schnauze, treuer Blick: Hunde sind die besten Freunde vieler Kinder und Erwachsener. Und sie haben auch **Paul Maar** ein Leben lang begleitet. Deswegen hat er alte und neue Hundegeschichten im Gepäck, garniert mit lustigen Gedichten und interessanten Fakten. Natürlich dürfen auch Paul Maars beliebteste Figuren nicht fehlen, und so haben neben Herrn Bello und Snuffi Hartenstein auch das Sams und das kleine

Känguru einen Auftritt. Er wird sie alle zum Leben erwecken und die Kinder daran teilhaben lassen.

Paul Maar wird nicht alleine auf der Bühne sein: Die beiden fantastischen Musiker **Konrad Haas** und **Wolfgang Stute** begleiten den Autor und seine tollen Geschichten. Ein musikalischer und literarischer Hundenachmittag für die ganze Familie.



Christopher Tauber und Calle Claus Die drei ??? – Der Goldene Salamander (Graphic Novel)

16 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8; ab 10 Jahren

Auf der neuen Mission der drei ??? wird es gruselig: Eine Wrestling-Show macht Station in Rocky Beach, und die drei Meisterdetektive lassen sich das Spektakel natürlich nicht entgehen. Doch kurz vor dem großen Showkampf gerät Der Goldene Salamander, der Star der Truppe, unter Verdacht: Er soll eine Bank überfallen haben. Können Justus, Peter und Bob seine Unschuld beweisen?

Der Autor **Christopher Tauber** hat nicht nur die spannende neue Geschichte im Gepäck, sondern kommt zusammen mit dem Comic-Zeichner **Calle Claus**, der diese Graphic Novel illustriert hat. Während Christopher Tauber liest, wird Calle Claus live zeichnen, und alle Comic-Fans können beobachten, wie so eine Geschichte bildlich entsteht. Ein besonderes Vergnügen also für alle „Drei ???“-Fans.

Samstag, 26.3.



>> 180 Das Schiff legt nicht ab!

Annette Frier liest Lewis Carroll:

Alice im Wunderland

14 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8; ab 8 Jahren

Als Alice neugierig einem weißen Kaninchen hinterherläuft, fällt sie in ein tiefes Loch. Sie landet in einer wundersamen Welt, bevölkert von seltsamen Kreaturen wie der Grinsekatz, der Herzkönigin und dem verrückten Hutmacher. 1865 veröffentlichte der britische Mathematiker Charles Dodgson unter dem Pseudonym Lewis Carroll „Alice's Adventures in Wonderland“. Seitdem begeistern die schrulligen Figuren ganze Generationen von Kindern und Jugendlichen;

auch Erwachsene haben ihren Spaß an den Erlebnissen der kleinen Alice. Carrolls schier grenzenloser Wortwitz und Fantasie reichum sind legendär und begründeten den ungeheuren Welterfolg dieses Buches. Die Schauspielerin und Comedienne **Annette Frier** liest aus der Neuauflage eines der berühmtesten Kinderbücher der Welt.

Kämpgen~Stiftung

Nur handeln hilft. Wir handeln.

Schuhe waren ihre Leidenschaft. Benachteiligten helfen ihre Herzenssache. Deshalb gründete das Kölner Unternehmerehepaar Hanni und Clemens Kämpgen vor fast 40 Jahren ihre Stiftung. Seit 1983 widmet sich die Kämpgen-Stiftung der Aufgabe, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu steigern.

Vom Bau eines barrierefreien Apartments über den Kauf eines rollstuhlgerechten Pkw bis zur Alltagshilfe für Menschen mit erworbenen neurologischen Behinderungen reichen die Stiftungs-Aktivitäten. Gefördert werden Projekte und Aktionen anerkannter, freier und gemeinnütziger Träger.

Die Kämpgen-Stiftung unterstützt Initiativen, die sich einsetzen für die Betreuung, Bildung, Mobilität, gesellschaftliche und soziale Eingliederung sowie für die Barrierefreiheit von Menschen mit Behinderungen. Barrierefrei sollen insbesondere Kulturveranstaltungen wie die lit.COLOGNE werden.

Das Kölner Literaturfestival von und für Menschen mit und ohne Behinderungen trägt auf besondere Weise zur Inklusion bei. Deshalb unterstützt die Kämpgen-Stiftung die lit.COLOGNE seit 2013.

www.kaempgen-stiftung.de